

# SALÜ KIDS UND TEENS

Heute erzähle ich euch etwas über Kühe oder besser gesagt über Rinder, denn Kühe gehören zur Familie der Rinder. Das Rind zählen wir Menschen zu den sogenannten Nutztieren. Dieses Wort gefällt mir jedoch gar nicht. Findet ihr es nicht auch schrecklich, dass Tiere nach ihrem Nutzen gezüchtet und benannt werden? Schliesslich sind Tiere Lebewesen wie wir auch, und sie haben auch Gefühle wie wir Menschen. Sie einfach nur nach ihrem Nutzen einzuteilen, das ist unmenschlich, das ist äusserst gemein! Aber jetzt, liebe Kids und Teens, macht euch bereit für einen Rundgang durch die Welt der Rinder.

Muhende Grüsse

Eure **Mausi**



Welche Kuh sieht besser aus? Diese hier ohne Hörner ...

Foto: pixelio.de/Nussjock



... oder diese mit Hörnern?  
Rindern mit Hörnern gehts übrigens auch viel besser

Foto: pixelio.de/Rainer Sturm

## Rinder

### Gutmütige Bewohner der Weide von nebenan

Rinder gibt es schon sehr lange. Ursprünglich lebten sie, wie natürlich alle Tiere, in Freiheit in der Wildnis. Die Vorfahren der heutigen Rinder, die ursprünglichen Wildrinder, wurden jedoch bereits im 17. Jahrhundert von den Menschen ausgerottet. Auch sonst sind alle noch frei lebenden Wildrinder bedroht.

Die jungen Rinder nennt man Kalb. Sobald sie erwachsen werden, nennt man die weiblichen Rinder Kühe und die männlichen Bulle oder Stier. Rinder geniessen es, auf einer riesigen Wiese zu grasen. Rinder können sich sehr gut an ihre Umgebung anpassen, sie sind ziemlich bescheiden und sehr gutmütig. Aufpassen muss man nur etwas, wenn man eine Mutterkuh mit ihrem Kalb antrifft. Da erwacht natürlich auch in der Kuh der Mutterinstinkt und sie beschützt ihr Junges.

Das Fell der Rinder ist meistens in Grau-, Braun- oder Schwarztönen gefärbt. Rinder sind reine Pflanzenfresser und Wiederkäuer.

#### HÖRNER - DIE FÜHLER DER RINDER

Alle Rinder haben Hörner. Die Hörner der Weibchen sind etwas kleiner und dünner als die der Männchen. Leider wurde in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts eine neue Tierquälerei eingeführt. Damit man die Rinder in noch engere Ställe pferchen kann, werden ihnen einfach die Hörner weggeätzt, abgebrannt oder abgesägt. Dies meistens wenn sie noch jung sind und ohne sie vorher zu betäuben.

Hörner sind für Rinder aber äusserst wichtig! An den Hörnern kann man z.B. meistens auch erkennen, wie es dem Rind geht. Ebenfalls sind es wichtige «Fühler» für die Rinder. Hörner sind «lebendig», sie sind durchblutet und haben viele feine Nervenfasern. Ihr könnt euch auf jeden Fall darauf verlassen, dass die Natur den Rindern keine Hörner gegeben hätte, wenn diese nicht sehr wichtig wären. Es gibt aber einige Leute, die frech lügen und behaupten, dass Rinder die Hörner nicht brauchen und dass man den Rindern die



Viele Rinder werden fast das ganze Leben im Stall angebunden. Das ist sehr schrecklich für diese Tiere!



Diese Rinder fühlen sich viel wohler als die in ständiger Gefangenschaft



Auch sogenannte «Kampfstiere» sind Rinder. Die friedlichen Stiere werden ganz grausam gequält, damit sie in der Stierkampfarena bösartig werden



Die Milch ist wichtig für die Kälber – und sie sind natürlich auch viel lieber mit ihrer Mutter zusammen



Den Kälbern wird meistens ganz früh ihre Mutter weggenommen, nur damit wir Menschen die ganze Milch für uns haben können!

Hörner abschneiden muss, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen würden. Verletzen tun sie sich aber meistens nur dann, wenn man sie in viel zu kleine Ställe einpfercht.

### WIE DER RINDERWAHNSINN ZU DEN FRIEDLICHEN PFLANZENFRESSERN KAM

Rinder sind wie gesagt Pflanzenfresser und gehören zur Gruppe der Wiederkäuer. Ihre Nahrung durchläuft vier verschiedene Mägen! Diese helfen ihnen, die Nahrung besser zu verdauen. Die Rinder machen beim Fressen und Wiederkäuen pro Tag gegen 30 000 Kaubewegungen. Und an heissen Tagen trinken sie bis zu 180 Liter Wasser, in einer Minute sogar bis zu 25 Liter.

Da einige weniger gute Bauern den Rindern Schlachtabfälle und andere tierische Produkte zu futtern gegeben haben, wurden immer mehr Rinder krank. Sie bekamen BSE. Das kennt ihr vielleicht unter dem Namen Rinderwahnsinn. Deshalb wurden sehr viele Rinder einfach abgeschlachtet und verbrannt, obwohl die armen Rinder absolut nichts dafür konnten!

### VIEL FREIHEIT, UND ZWAR ZUSAMMEN MIT DER MUTTER

Am liebsten sind die Kälber bei ihrer Mutter. Deshalb lassen gute Bauern die Kuhbabys auch bei ihren Müttern aufwachsen. Dies nennt man Mutterkuhhaltung. Bei dieser Haltung bekommen die Jungen auch Milch. Hingegen bei anderen Tierhaltungen wird ihnen diese oft weggenommen. Dabei produzieren Kühe ihre Milch schliesslich für ihre Kinder. Was viele auch nicht wissen: Wenn man die Kühe nicht ständig befruchtet (schwanger macht), damit sie ein Junges bekommen, würden sie keine Milch mehr geben.

Auch ist es für Rinder – wie für die meisten Tiere – extrem wichtig, dass sie sich oft bewegen können und jeden Tag für lange Zeit ins Freie dürfen, und zwar das ganze Jahr über. Rinder haben kaum Probleme mit der Kälte, ausser wenn sie auf kalten Böden liegen müssen. Was sie also im Winter unbedingt brauchen, ist ein trockener, warmer Liegeplatz. Dieser sollte, wenn die Rinder nicht in den Stall hineinkönnen, auch wind- und wettergeschützt sein.

Zudem ist es wichtig, dass die Rinder immer Zugang zu frischem Wasser und Futter haben.

### WAS KANNST DU FÜR RINDER TUN?

Damit nicht immer noch mehr Rinder gezüchtet und in die oft viel zu kleinen Ställe gepfercht werden, solltest du deinen Fleisch- und Milchkonsum einmal überdenken.

Es muss doch sicher nicht sein, dass du diese Produkte jeden Tag konsumierst?

Damit würdest du den Rindern eine grosse Freude machen.

Zudem hilfst du damit auch der Umwelt. Für Rinderherden werden ganze Regenwälder abgeholzt, die Rinderzucht ist verantwortlich für die wohl grösste Wasserverschwendung und -verschmutzung und ebenfalls ist sie auch zu einem grossen Teil schuld am Ozonloch.

Ebenfalls hoffe ich natürlich sehr, dass du niemals einen dieser sehr grausamen Stierkämpfe besuchen wirst.

Was du sonst noch für Tiere tun kannst, findest du unter:

[www.agstg.ch/Kids-Teens.html](http://www.agstg.ch/Kids-Teens.html)